

Kein Mensch ist illegal



Esslinger Aktionswoche
Bleiberecht
23.9. bis 1.10.2017

WANN	BEGINN	WAS	
		Einführung	3
Sa. 23.09. bis So. 01.10.2017		Ausstellung und Vernissage	4
Sa. 23.09. bis So. 08.10.2017		<i>Hier bin ich</i> - Ausstellung und Vernissage	5
Sa. 23.09. bis So. 01.10.2017		Theater- und Kunstaktionen	6
So. 24.09.2017	10.30 Uhr	Politische Matinée (Vortrag und Diskussion)	6
Mo. 25.09.2017	19.00 Uhr	<i>Grenzerfahrungen</i> , Ausstellungseröffnung	7
Mo. 25.09.2017	20.00 Uhr	Änderungen im Flüchtlingsrecht (Informationsvortrag)	7
Di. 26.09.2017	17.00 Uhr	<i>Nicht allein</i> - Film, Gespräch und Bericht aus dem Hoffnungshaus	8
Di. 26.09.2017	18.00 Uhr	Stammtischkämpfer*innen-Seminar	8
Mi. 27.09.2017	19.00 Uhr	Ausbildung statt Abschiebung (Diskussion)	9
Do. 28.09.2017	10.00 Uhr	Tag des offenen Gewerkschaftshauses	9
Do. 28.09.2017	19.00 Uhr	<i>Deportation Class</i> -Film und Podiumsdiskussion	10
Sa. 30.09.2017	11.00 Uhr	Kundgebung gegen Abschiebungen	11
So. 01.10.2017	09.00 Uhr	Internationales Frühstück	12
		Vita	13
		Impressum	15

In verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften in Esslingen sind Menschen aus aller Welt untergebracht, wie zum Beispiel im Containerdorf in der Fleischmannstraße. Die Meisten von ihnen sind seit mehr als zwei Jahren in Esslingen und haben hier inzwischen Schulen besucht und gute Deutschkenntnisse erworben. Viele arbeiten für uns, haben einen Ausbildungs- oder Studienplatz gefunden.



Ehren- und Hauptamtliche unterschiedlicher Initiativen, Organisationen, Vereine etc. begleiten aufmerksam die erfolgreiche Integration der geflüchteten Menschen in Esslingen. Wir freuen uns gemeinsam über jeden kleinen Schritt. Hier treffen Menschen verschiedener „Welten“ und Kulturen aufeinander und stellen überrascht fest, dass sie ähnliche Ziele haben und Wünsche und Hoffnungen hegen. Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Schicksalen, Geschichten und Einstellungen begegnen sich, lernen sich kennen, schätzen und bauen Beziehungen zueinander auf.

Zunehmend erhalten die geflüchteten Männer, Frauen und Kinder jedoch ablehnende Asylbescheide. Dies ist für die geflüchteten Menschen sehr deprimierend und für die ehrenamtlichen Begleiter*innen und Freunde unverständlich. Die Angst, aus Esslingen abgeschoben zu werden, stürzt die geflüchteten Menschen meist in eine erneute Krise, die sich auch lähmend auf ihre Integrationsaktivitäten auswirkt. MITEINANDER möchten wir in der Aktionswoche Bleiberecht auf das Thema aufmerksam machen und dieses in der Esslinger Gesellschaft diskutieren.

Wir freuen uns über die zahlreiche Beteiligung der unterschiedlichen Vereine, Institutionen, Kirchen und Organisationen Esslingens, die durch ihre Teilnahme an der Aktionswoche ein Zeichen setzen möchten und sich für geflüchtete Menschen in unserer Gesellschaft stark machen, denn kein Mensch ist illegal!

Samstag, 23. September bis Sonntag, 1. Oktober 2017, Münster St. Paul

Ausstellung mit Werken verschiedener Künstler

DO NOT TOUCH und "RECHERCHES" - NACHFORSCHUNGEN

Bertl Zagst, 2016, 2007

Schemenhafte Figuren aus sogenanntem Nato-Draht geformt. Gefährlich scharf und schnell aufgestellt lassen sich damit rasch Grenzen und Zäune schützen.

Formulare einer Meldebehörde, die ich fand und fixierte. Fragen tun sich auf: Wer ist der/die Dargestellte? Leben sie noch? Wo? Sind sie hier in Europa? Unter uns? Geflüchtet?



SODOM UND GOMORRHA Bilder aus der ghanaischen Hauptstadt Accra

Wolfgang Scherieble, 2014

Wir Bewohner der Industrieländer werfen jedes Jahr Millionen alter Computer weg. Hunderttausende davon landen illegal in der Dritten Welt, z.B. in Accra. Die dortige Müllkippe für Elektronikschrott wird von den Bewohnern der Stadt "Sodom und Gomorrha" genannt: Kinder und Jugendliche zerkleinern und verbrennen dort Elektronikschrott in offenen Feuern, um Metalle zu gewinnen.



MOMENTE DER ERINNERUNG

Saman Bego, 2016

Meine Bilder spiegeln meine Erinnerungen an die Gräueltaten des Krieges in meiner Heimat und die Erlebnisse auf der Flucht nach Deutschland wieder, die ich so versuche, zu verarbeiten.



VERNISSAGE Samstag, 23. September 2017, 11.15 Uhr, Münster St. Paul

mit syrisch-kurdischer Musik auf der Saz (syrische Laute),
Improvisationen und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach

Saman Bego, Saz

Felix Muntwiler, Orgel

Geöffnet: täglich 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
außer während des Gottesdienstes.



HIER BIN ICH Visuelle Kommunikation von Flüchtlingen

Heidi Graf, 2017

Durch visuelle Kommunikation Barrieren überwinden und Gemeinsamkeiten finden.

Mit Hilfe der Collagentechnik schaffen Flüchtlinge Botschaften, die vermitteln, was sie bewegt. In diesen Selbstportraits kommen die einzelnen Persönlichkeiten zum Ausdruck mit dem Fokus auf den jeweiligen Stärken, Fähigkeiten und Gedankenprozessen. Die darin unterschiedlich verwendeten Elemente aus Symbolen und Zeichen sollen es dem Betrachter ermöglichen, eine gemeinsame Sprache zu erreichen. Aus der Resonanz auf die von Flüchtlingen geschaffenen Arbeiten entsteht ein Dialog mit den Betrachtenden. Die Collagen entstanden in mehreren Treffen, die von der Esslinger Künstlerin Heidi Graf und den Engagierten des «Freundeskreises Flüchtlinge Oberesslingen» betreut wurden.

VERNISSAGE

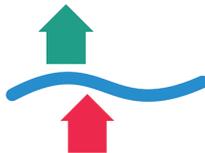
Sonntag, 23. September 2017, 19.00 Uhr mit Musik und mehr aus Syrien, Iran, Irak, Afghanistan, Pakistan.

FINISSAGE

Sonntag, 8. Oktober 2017, 11.00 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Mittagessen.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Projekt mit dem



Freundeskreis Flüchtlinge
Oberesslingen



6

Samstag, 23. September bis Sonntag, 1. Oktober 2017, gesamte Innenstadt

Straßenaktionen

Theater- und Kunstaktionen im öffentlichen Raum in Esslingen mit



Stephanie Biesolt, Schauspielerin bei der
Württembergischen Landesbühne Esslingen

Sonntag, 24. September 2017, 10.30 Uhr - 12.30 Uhr, Kulturzentrum Dieselstraße

Politische Matinée bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Eintritt frei, Spenden erbeten.

MIGRATION UND KRIMINALITÄT

Die Kölner Silvesternacht 2015/2016 und ihre Folgen

Prof. Dr. Rudolf Egg

Der vom Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Aufklärung der Ereignisse der Kölner Silvesternacht eingesetzte parlamentarische Untersuchungsausschuss beauftragte Prof. Dr. Rudolf Egg mit der Erstellung eines Gutachtens. Dieses wurde am 30. September 2016 vorgelegt. Er und seine Kollegen erhielten Einsicht in die anonymisierten Strafanzeigen und werteten diese systematisch aus: Wer waren die Täter? Waren sie organisiert? Wie ist das Verhalten der Polizei in jener Nacht zu bewerten? Welche Fehler wurden begangen und wie haben diese das Verhalten der Täter beeinflusst? Welche Erkenntnisse zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle in der Zukunft lassen sich aus der Beantwortung dieser Fragen gewinnen? Wie ist das Vorgehen der Polizei an Silvester 2016 vor diesem Hintergrund zu beurteilen? Wie sollten unsere Integrationsbemühungen aussehen, um die mit der Migration verbundenen Kriminalitätsrisiken möglichst gering zu halten?

DISKUSSION

im Anschluss an den Vortrag. Diese gibt Gelegenheit, innezuhalten und einen nüchternen Blick auf die Zusammenhänge von Migration, Kriminalität und die langfristigen Mühen der Integration zu werfen.

AG Politische Matinee

ES IG

Kulturzentrum
DIESELSTRASSE

DIE LINKE.

Montag, 25. September, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Forum Esslingen, Schelztorstraße 38

Ausstellungseröffnung

7

GRENZERFAHRUNGEN

Ausstellung über das Hilfsprojekt der Balkan-Route Stuttgart in Cesme (Türkei)

Als Hotelkomplex geplant wurde die «alman sitesi», die deutsche Siedlung an der Westküste der Türkei zum letzten Aufenthaltsort für tausende von Flüchtlingen, bevor sie in ein Gummiboot in Richtung Europa stiegen. Die Journalistin Cornelia Schwarz war im Namen der Balkan Route Stuttgart vor Ort und unterstützte dort Imece Inisyatifi Cesme.



Montag, 25. September, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Forum Esslingen, Schelztorstraße 38

Informationsvortrag

ÄNDERUNGEN IM FLÜCHTLINGSRECHT

Andreas Linder, AWO Kreisverband Esslingen

Sebastian Röder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Fluchtursachen bekämpfen, nicht Flüchtlinge! Eine realpolitische Perspektive oder nur ein frommer Wunsch? Nur kurze Zeit dauerte es zwischen dem Sommer der Willkommenskultur im Jahr 2015 und einer massiven Verschärfung von Gesetzen gegen Asylsuchende in Deutschland. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Flüchtlingspolitik der vergangenen Jahre und die durch die sogenannte Flüchtlingskrise ausgelösten gesetzlichen Änderungen. Wer kann noch ein Bleiberecht bekommen und welche Spielräume bleiben einer solidarischen Flüchtlingsarbeit?



لا أحد غير شرعي / Personne n'est illégal / والا کوئی نہیں غیر قانونی ہے / no Man is illegal / هیخوک غیر قانونی نشته

8

Dienstag, 26. September 2017, 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr, CVJM Esslingen, Großer Saal

Film, Gespräch, Bericht aus dem Hoffnungshaus Esslingen

NICHT ALLEIN eine Geschichte über Flucht aus Syrien

23-minütiger arabischer Kurzfilm mit deutschen Untertiteln. Im Mittleren Osten gedreht, schildert er das Leben des syrischen Teenagerjungen Khalil. Er hat seine Familie verloren und steht vor der Herausforderung, mit dieser Erfahrung in einem neuen Land weiterzuleben. Mit diesem Schicksalsschlag und den traumatischen Erfahrungen konfrontiert, steht Khalil für Millionen von jungen geflüchteten Syrerinnen und Syrern (Film auch für Kinder ab sieben Jahren geeignet).



Dienstag, 26. September 2017, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gewerkschaftshaus, Julius-Motteler-Straße 12

Stammtischkämpfer*innen-Seminar

Wir alle kennen das: In der Diskussion mit Arbeitskolleginnen und -kollegen, im Sportverein, der Straßenbahn fallen ausländer- und flüchtlingsfeindliche Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

In unserer Abendveranstaltung wollen wir daran ansetzen und uns in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: wir nehmen das nicht länger hin.

Das Seminar ist kostenlos, teilnehmen können alle Interessierten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Deshalb bitten wir um Anmeldung per Email.

ANMELDUNG bei Johanna Renz unter: bleiberecht@miteinander-esslingen.de



Mittwoch, 27. September 2017, 19.00 Uhr, Salemer Pflegehof, Paulussaal

Ausbildung statt Abschiebung

9

Diskussion über die Situation in Afghanistan und die Chancen einer Ausbildung für junge Geflüchtete

Die Abschiebungen aus Deutschland nach Afghanistan wurden bisher nicht gestoppt. Viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte machen sich Gedanken über das Schicksal der Geflüchteten, die man in ein schon so lange kriegs- und terrorgeplagtes Land zurückschickt. Caritas, SkF, AnStifter und Flüchtlingsrat BW setzen sich dafür ein, jungen Geflüchteten eine Zukunftsperspektive zu geben. Das bedeutet, Abschiebungen ganz auszusetzen und jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen.

Wir laden ein zu einem informativen Vortrag von Jama Maqsudi mit anschließender Podiumsdiskussion über Abschiebung, Ausbildungsmöglichkeiten, Erfahrungen von Ausbildungsbetrieben und rechtliche Rahmenbedingungen.

AUF DEM PODIUM

Jama Maqsudi, junge Geflüchtete aus Afghanistan, Angela Riße, (Geschäftsführerin SkF), **Vera Kohlmeyer-Kaiser,** (Flüchtlingsrat Baden-Württemberg), **Vertreter*innen aus der Politik, von ausbildenden Unternehmen und IHK.**

Saman Bego, Saz (syrische Laute), musikalischer Beitrag



Donnerstag, 28. September 2017, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Gewerkschaftshaus, Julius-Motteler-Straße 12

Tag des offenen Gewerkschaftshauses

Was sind Gewerkschaften? Was tun die?

Wozu sind sie notwendig? Wie sieht ein guter Arbeitsvertrag aus?

Was ist ein Tarifvertrag? Wo bekomme ich Beratung?



Dies und andere Themen können im Esslinger Gewerkschaftshaus besprochen werden. Gewerkschaftssekretäre sind vor Ort, es gibt Fachvorträge, eine Ausstellung zu unserem Ausbildungsprojekt in Ägypten – einen Kaffee gibt es bei uns sowieso immer. Die Tür steht offen, keine Scheu, alle sind herzlich eingeladen.

هیڅوک غیر قانونی نشته

no Man is illegal

والا کوئی نہیں غیر قانونی ہے

Personne n'est illégal

لا أحد غیر شرعی

10 Donnerstag, 28. September 2017, 19.00 Uhr, Kommunales Kino

Film im Rahmen der Esslinger Aktionswoche Bleiberecht

DEPORTATION CLASS 85 Min. | FKS 12 | teils Original mit Untertiteln

Im Jahr 2016 wurden mehr als 25.000 abgelehnte Asylbewerber abgeschoben. Um zu verhindern, dass sich die Menschen dieser Maßnahme entziehen, gibt es die sogenannten „Zuführkommandos“, die, von Polizei und Ausländerbehörden geregelt, oft mitten in der Nacht bei den Familien auftauchen, sie zum Packen ihrer Habseligkeiten auffordern und sie dann bis zur Abreise am Flughafen begleiten. Die Filmemacher Carsten Rau und Hauke Wendler haben im Rahmen ihrer Recherchen eine solche „Sammelabschiebung“, bei der auch der Innenminister Mecklenburg-Vorpommerns, Lorenz Caffier, selbst anwesend war, mit ihrem Filmteam begleitet.



Doch Rau und Wendler belassen es in DEPORTATION CLASS nicht bei der Dokumentation dieser Maßnahme, die in ihrer unmittelbaren Deutlichkeit und der ungeschönten Bilder beim Zusehen erschreckt. Die beiden Dokumentarfilmer begleiten die abgeschobenen Familien auch in ihre Herkunftsländer, die für sie keine sichere Heimat mehr darstellen, obwohl sie als solche deklariert sind. Rau und Wendler lassen die Familien erzählen, ihre Sicht der Dinge darstellen. Dabei wird die Not deutlich, die Menschen dazu gebracht hat, ihr Land zu verlassen. Der Film geht auch an Orte, an denen die Abschiebung der Familien eine Lücke hinterlässt: in eine Schulklasse oder zu einer Betreuungsstelle.

Deutschland 2016 | R+B: Carsten Rau, Hauke Wendler | K: Boris Mahlau, Felix Korfmann, Andrzej Król

PODIUMS- / PUBLIKUMSGESPRÄCH

Im Anschluss an die Filmvorführung mit

Seán McGinley (Flüchtlingsrat BW), **Andrea Lindlohr** (MdL Die Grünen/Bündnis 90),

Petra Gauch, (Caritas-Zentrum Esslingen), **Geflüchteter** (N.N.),

Moderation: Friederike Weltzien, Pfarrerin Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart.

Auftaktveranstaltung der Filmreihe des Kommunalen Kinos zu

Flucht | Asyl | Abschiebung.

Informationen zu dieser Filmreihe unter: www.koki-es.de

KOMMUNALES KINO
E S S L I N G E N

Samstag, 30. September 2017, 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Postmichelplatz

Kundgebung gegen Abschiebungen

11

Die grün-schwarze Landesregierung hat mit Stand vom 22.06. diesen Jahres bereits 1.671 Menschen abgeschoben. Auch in solche Länder, deren Alltag von Anschlägen, kriegerischen Auseinandersetzungen und totalitären Regimes geprägt sind (Bsp: Afghanistan, Irak, Gambia). Im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern beteiligt sich die ehemalige Friedenspartei Bündnis 90/Die Grünen unter Ministerpräsident Winfried Kretschmann an dieser Praxis.

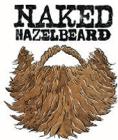
Oft ist nicht nachvollziehbar, warum die Ämter in den verschiedenen Landkreisen Anträge von geflüchteten Menschen sehr unterschiedlich bearbeiten und theoretisch eindeutige rechtliche Vorgaben unterschiedlich gehandhabt werden (bspw. Ausländeramt). Alleine in der Containerunterkunft in der Esslinger Weststadt haben bereits mind. 70 geflüchtete Menschen ablehnende Asylbescheide erhalten. Betroffen sind auch junge Männer aus Afghanistan.

Seit der Studie der Universität Konstanz wird nochmal deutlicher, dass die Anerkennung der Asylanträge zwischen den Bundesländern stark variiert. So hängt es nicht nur von den individuellen Fluchtgründen ab, ob ein Asylantrag erfolgreich ist, sondern auch vom Ort, an dem der Antrag gestellt wurde. Dabei nehmen die Mitarbeiter*innen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in ihren Asyl-Entscheidungen auf wahrgenommene Befindlichkeiten des Bundeslandes Rücksicht, in dem ihr jeweiliges Entscheidungszentrum angesiedelt ist, sagen Riedel und Schneider (Autoren der Studie).

Wir wünschen uns in Baden-Württemberg und im Speziellen in Esslingen a.N. einen humanitären Umgang mit geflüchteten Menschen. Stellen wir uns miteinander auf der Kundgebung gegen Abschiebung dieser bisher unfairen Praxis entgegen und fordern wir lautstark: Bleiberecht für alle, denn **kein Mensch ist illegal**.



MUSIK VON DER BAND



Acoustic Grunge-Rock / Singer-Songwriter

Jan Weitzenbürger - Gesang, Gitarre

Umberto Volpintesta - Bass

Katharina Grohmann - Gesang, Cajon, Percussion

Jan Keller - Gitarre

هیڅوک غیر قانونی نشته

no Man is illegal

والا کوئی نہیں غیر قانونی ہے

Personne n'est illégal

لا أحد غیر شرعی

12 Sonntag, 1. Oktober 2017, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Kulturzentrum Dieselstraße
Internationales Frühstück

In Kooperation mit dem Weltladen Esslingen und dem Kulturzentrum Dieselstraße richtet das Interkulturelle Forum Esslingen (ehemals adg Esslingen) im Rahmen der Aktionswoche Bleiberecht ein internationales Frühstück aus. „Seit drei Jahrzehnten machen wir positive Erfahrungen, Menschen mit gutem Essen bei stimmungsvollem Ambiente zusammen zu bringen und so einen Teil zu gegenseitigem Kennen und Wertschätzen der unterschiedlichsten Kulturen beizutragen“, sagt Kartal Türkmen, Vorsitzender des Interkulturellen Forums. Dass das Frühstück schon ab 9:00 Uhr beginnt, damit das Kindertheater im Anschluss genug Zeit zum Aufbau hat, stört ihn nicht. „Für Integration und vertrauensvolles Zusammenleben, musste man im Ländle schon immer früh aufstehen“, meint er und freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Dieselstraße und dem Weltladen.

Das Interkulturelle Forum Esslingen bietet darüber hinaus schon seit langem Deutschkurse für Menschen aller Nationen und Angebote speziell für geflüchtete Menschen an - die Teilnahme an der Aktionswoche sei daher selbstverständlich. Mit einem verschmitzten Lächeln wünscht er deshalb allen einen guten Appetit und gute Gespräche.



"Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker"
sowohl beim Bürgerfest als auch bei der Aktionswoche

... mit leckeren Zugaben aus dem
Fairen Handel, gestiftet vom

Weltladen
Esslingen

 Kulturzentrum
DIESELSTRASSE

- Saman Bego** kurdischer Abstammung, 1986 geboren, kommt aus Qamischli im Nordosten Syriens an der Grenze zur Türkei. Studium der Agrarwissenschaften in Damaskus, spielt Saz (syrische Laute), malt Ölbilder, in denen er seine Erinnerungen an die Gräueltaten des Krieges verarbeitet. 2015 Flucht nach Deutschland, lebt seit 2016 in Esslingen als anerkannter Flüchtling.
- Stefanie Biesolt** in Jena geboren und im Ruhrpott aufgewachsen. Sie studierte Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Bereits während und nach Abschluss ihrer Ausbildung spielte sie u. a. am Theater Freiburg, am Badischen Staatstheater und am Jungen Ensemble Stuttgart. Ab der Spielzeit 2014/15 ist Stephanie Biesolt festes Ensemblemitglied an der WLB Esslingen.
- Prof. Dr. Rudolf Egg** lebt in Wiesbaden. Er ist einer der renommiertesten Kriminalpsychologen des Landes und ein gefragter Interviewpartner für Funk und Fernsehen. Von 1997 bis 2014 war er Direktor der Kriminologischen Zentralstelle des Bundes und der Länder (KrimZ).
- Heidi Graf** 1964 in Berlin geboren hat in den 1980er-Jahren an Hochschulen in Braunschweig und Hildesheim Grafik-Design studiert. Seit neun Jahren lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Esslingen. Exemplarische Auswahl von Kunstprojekten: Vorstadtpflanzen- ein begehrtes Album, Wurzeln im Wasser, Zeiträume, die kleine Schwarzlichtbühne.
Weitere Informationen unter: www.heidi-graf.de
- KMD Felix Muntwiler** 1953 geboren in Hergiswil/Schweiz, Studium der Chorleitung und Komposition am Mozarteum Salzburg, Träger des Würdigungspreises des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung Wien, seit 1985 in Esslingen am Münster St. Paul als Organist und Chorleiter tätig, 2005 wurde ihm für seine Verdienste um die Kirchenmusik der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen.
- Naked Hazelbeard** Stilistisch angelehnt an Zakk Wylde, Johnny Cash und Everlast ergibt sich durch die rauchige, Whiskey getränkte Stimme ein ganz eigener, charakteristischer Sound, der alle Akustikerherzen höher schlagen lässt. Ende 2013 kam die erste EP namens *Naked Hazelbeard* raus. Aus der Studiozeit im Jahr 2015 gingen zwei Full-Length-CDs hervor, wovon die erste CD *between the lines* Ende Januar 2016 veröffentlicht wurde. Das zweite Album *no borders* ist im Oktober 2016 auf den Markt gekommen.

Wolfgang Scherieble 1952 geboren in Stuttgart, studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Stuttgart. Er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler und Bühnenbildner in Esslingen. Weitere Informationen unter: www.wolfgang-scherieble.de

Stage Divers(e) Konzept und Methode von Babette Ulmer. Seit 2008 gemeinnütziger Verein in Esslingen, erwachsen aus der ehemaligen Schultheater-AG des Georgii-Gymnasiums. Gegründet, um unabhängig von Schule oder Beruf weiter zusammen Stücke zu schreiben und zu inszenieren, eingebettet in die Esslinger Netzwerke „Kultur“ und „Courage gegen Rechtsextremismus“. Ca. 30 Mitglieder, wovon je Projekt meist 10-20 Personen beteiligt sind. 2007: Stipendium Paul Maar des Kinder- und Jugendtheaterzentrums Frankfurt, 2009: Ehrenamtspreis der Stiftung der Kreissparkasse/Esslinger Zeitung, 2011: die Ehrengabe zum Theodor-Haecker-Preis. Das Ensemble setzt sich heute zusammen aus Studierenden unterschiedlichster Fächer (Medieninformatik, Agrarwissenschaften, Politologie, Soziologie, Medizin, Europäische Kulturwissenschaften, Mathematik, Maschinenbau etc.), Berufsgruppen (Informatik, Bankwesen, Altenpflege etc.), Menschen mit Migrationshintergrund mit teils begrenzter Aufenthaltserlaubnis, geduldetem Status oder im Asylverfahren, Rentnern und weiteren Sympathisanten, darunter auch SchülerInnen aller Schularten, die sich regelmäßig für Projekte gewinnen lassen. Derzeit widmen wir uns vor allem dem internationalen Theater.

United Unicorns Die United Unicorns sind ein kreatives Forum für Menschen egal welcher Herkunft, die mit Theater, Kunst und Kultur neue Ideen in die Welt tragen. Wir fühlen uns als Botschafter für Toleranz, Vielfalt und Demokratie. Wir wollen allen Menschen Mut machen und ihnen unsere Kraft geben, damit wir die Welt zum Besseren hin verändern. Wir denken, Kunst und Kultur ist ein gutes Mittel zum gegenseitigen Verständnis, auch wenn man nicht immer die gleiche Sprache spricht.

Bertl Zagst 1951 geboren in Kirchheim/Teck, Studium an der Akademie und Universität Stuttgart, Auslandsschuldienst in Kairo, Kunsterzieher in Esslingen, Mitarbeit in NGO-Projekten in Marokko, in der Erwachsenenbildung, in Kunstvereinen und Kurator von Ausstellungen und Projekten. Weitere Informationen unter: www.bertl-zagst.de

Kontakt bleiberecht@miteinander-esslingen.de
Internet www.miteinander-esslingen.de
 www.facebook.com/EsslingenMiteinander/

Konzept, Organisation und Redaktion : Johanna Renz

©Layout, grafische Gestaltung : Gabriele Muntwiler

Druck : e. kurz + co druck- und medientechnik gmbh, Stuttgart

Miteinander
BürgerEngagement für Asylsuchende
Esslingen Innenstadt/Weststadt

Wir danken allen herzlich für ihr Mitwirken
und die Unterstützung dieser Aktionswoche.

 *Miteinander*
BürgerEngagement für Asylsuchende
Esslingen Innenstadt/Weststadt